



ALUMNI NEWS

OKTOBER 2007 | OCTOBER 2007

Liebe Alumni,

im Juli erschien die Ausgabe unseres Alumni-Newsletters erstmals im neuen Erscheinungsbild. Seither ist wieder vieles passiert und darüber wollen wir Sie hier informieren.

Das größte Ereignis war in diesem Zeitraum sicher der 40. Jahrestag unserer Universität. Die Feiern zum Jubiläum, die mit verschiedenen musikalischen Veranstaltungen beispielsweise von Uni-Bigband oder dem Uni-Orchester begannen, zeigten viele verborgene Talente und erzeugten eine wunderbare Stimmung in dieser Festwoche. Akademischer Höhepunkt war der Jahrestag am 6. Juli 2007 mit den Antrittsvorlesungen am Vormittag und dem Festakt am Nachmittag. Als voller Erfolg erwies sich der Tag der offenen Tür am 07.07.07. Zahlreiche Besucher durchstreiften die Gebäude der Universität und ließen sich von dem breit gefächerten Programm begeistern. Auch viele Ehemalige waren mit dabei – insbesondere beim am gleichen Tag gefeierten 20-jährigen Jubiläum von Studium und Praxis e.V. (Bericht siehe Seite 4).

Impressionen zum Fest können Sie sich im Internet ansehen unter <http://www.uni-ulm.de/misc/jubilaem/festakt-zum-jahrestag-am-67/impressionen-vom-universitaetsjubilaem.html>

Wenden wir uns nun aber anderen wichtigen Themen zu – zum Beispiel dem bereits angekündigten Stipendienprogramm für talentierte Studenten und Studentinnen. Heute stellen wir Ihnen auf Seite 6 kurz vor, wie wir bereits für Studentinnen und Studenten so genannte Gebührenstipendien akquiriert haben und wie Sie uns dabei helfen können. Detaillierte Informationen dazu dann auch auf unserer Internetseite unter <http://www.uni-ulm.de/alumni>

Auch die Alumni-Geschäftsstelle hatte kürzlich ein kleines »Jubiläum« zu feiern: Jan-Patrick Elsholz hat sich als tausendster Alumnus in der Alumni Datenbank angemeldet. Über unsere Nummer 1000 haben wir uns sehr gefreut! Das Interview mit ihm (auf Seite 3) und viele weitere interessante Artikel finden Sie im Innenteil dieses Newsletters.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen aus Ulm

Ihr Dieter Kaufmann

Dear Alumni,

The alumni newsletter appeared in its new format for the first time in July. A lot has happened since then and we would like to bring you up-to-date here.

The biggest event in this time period was definitely our university's 40th anniversary. The anniversary celebrations, beginning with various musical productions such as those from the University's big band and the University's orchestra, revealed many hidden talents and set a wonderful tone for the week. The academic highlight was the actual anniversary on 6 July 2007, with the inaugural lectures in the morning and the ceremonial act in the afternoon.

The open house on 7.07.07 proved to be a great success. Numerous visitors wandered through the University buildings and enjoyed the varied programme. Many alumni were there too – especially at the Study and Practice Club's 20-year anniversary celebration on the same day (see page 4 for the report).

You can view impressions from the celebration on the Internet! <http://www.uni-ulm.de/misc/jubilaem/festakt-zum-jahrestag-am-67/impressionen-vom-universitaetsjubilaem.html>

But now let's turn to other important topics – such as the previously announced scholarship programme for talented students. Today we are briefly going to show you how we have already acquired so-called »fee scholarships« for students and how you can help us further, on page 6. Detailed information is also on our website at <http://www.uni-ulm.de/alumni>

The Alumni Office recently had an »anniversary« to celebrate as well: Jan-Patrick Elsholz was the one-thousandth alumnus to register on the alumni database. We were very pleased with our number 1000! In this issue, you will find an interview with him (on page 3), along with many other interesting articles.

Happy reading!

With best regards from Ulm,

Dieter Kaufmann



Editorial	1
Editorial	1
<hr/>	
Keine Umbenennung in Albert-Einstein-Universität	2
University Not to Be Renamed »Albert Einstein University«	2
<hr/>	
Uni Ulm erhält Stiftungsprofessur	2
Uni Ulm Receives an Endowed Professorship	3
<hr/>	
Medieninformatiker ist tausendster Alumnus	3
Computer Science in Media Specialist is One-Thousandth Alumnus	3
<hr/>	
20 Jahre Netzwerken mit Studium und Praxis e.V.	4
20 Years of Networking with the Study and Practice Club	4
<hr/>	
Jahresveranstaltung des WiWi Alumniclub Ulm e.V.	5
WiWi Alumniclub Ulm e.V.'s Annual Event	5
<hr/>	
Career Day	5
Career Day	5
<hr/>	
WiMa-Kongress 2007	5
2007 WiMa Conference	5
<hr/>	
40.000 Euro für Einstein-Stipendien	6
40,000 Euros for Einstein Scholarships	6
<hr/>	
Alumni-Stipendienfonds für Studierende	6
Alumni Scholarships for Current Students	6
<hr/>	
Vodafone Stiftung ehrt Martin Bossert	6
Vodafone Foundation Honours Martin Bossert	6
<hr/>	
Alfried-Krupp-Förderpreis für Birgit Liss	7
Birgit Liss Receives Alfried Krupp Prize	7
<hr/>	
Neue DFG-Forschergruppe	7
New GRF Research Unit	7
<hr/>	
10 Jahre BioRegionUlm	7
BioRegionUlm: 10 Years	7
<hr/>	
Neue ICE-Strecke führt auch durch Ulm	7
New ICE Route to Go through Ulm	7
<hr/>	
Schwörmontag kompakt – ein Rückblick	8
Compact Schwoermontag (»Oath Monday«, Ulm's Local Holiday) – in Retrospect	8
<hr/>	
Weiterbildungskurse der Akademie ab November 2007	8
The Academy's continuing education courses from November 2007	8
<hr/>	
Impressum	8
Imprint	8



Keine Umbenennung in Albert-Einstein-Universität

Die Universität Ulm wird – nach einer Erklärung von Präsident Professor Karl Joachim Ebeling – eine Umbenennung nach dem Physik-Nobelpreisträger Albert Einstein vorläufig nicht vornehmen. Er bestätigte in diesem Zusammenhang ein jetzt vorliegendes Schreiben der Hebrew-Universität in Jerusalem. In der Stellungnahme hat sich der Präsident der Hebrew-Universität zwar positiv zur Absicht der Uni Ulm geäußert, den großen Wissenschaftler Einstein mit einer Namensgebung zu ehren, zugleich aber um Verständnis für die grundsätzliche Linie der Nachlassverwalter gebeten, keinen anderen Bildungseinrichtungen die Übernahme des Namens Einstein zu gestatten. »Für uns war von vornherein klar, dass wir ohne die Zustimmung der Hebrew-Universität keine Umbenennung vornehmen würden«, kommentierte Professor Ebeling.

University Not to Be Renamed »Albert Einstein University«

According to a statement by President and Professor Karl Joachim Ebeling, the University of Ulm will not be taking on the name of Albert Einstein, Nobel Prize laureate in physics, for the time being. He confirmed what was written in a letter from the Hebrew University in Jerusalem on this matter. In his statement, the president of the Hebrew University expressed positivity towards the University of Ulm's intention to honour Einstein by naming the University after him. However, he also asked for understanding of the executor's policy of not granting any other educational institution permission to use the name Einstein. »It was clear for us from the beginning that we would not rename the University without the agreement of the Hebrew University,« commented Professor Ebeling.

Uni Ulm erhält Stiftungsprofessur

Der Vertrag ist unter Dach und Fach. Auf Initiative der Stadt und mit finanzieller Unterstützung von sechs Wirtschaftsunternehmen aus Stadt und Region wird ab Herbst 2008 für mindestens fünf Jahre eine Stiftungsprofessur »Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften« in der Fakultät Mathematik und Wirtschaftswissenschaften eingerichtet werden. Die Vertragsunterzeichnung fand am 22. Juni im Rathaus statt.

Die Stifter - neben der Stadt die Firmen Kaufmann, Liqui Moly, Wilken, Schwäbische Härtetechnik, Schwenk Zement sowie Maier - verbinden mit dieser Initiative das Ziel, Kontinuität, Verbreitung und Vertiefung der Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit zu schaffen und gleichzeitig die Chance zu eröffnen, die Kooperationen zwischen Stadt, Hochschulen und Wirtschaftsunternehmen zu intensivieren.



Uni Ulm Receives an Endowed Professorship

The contract is all wrapped up. On the city's initiative, and with financial support from six local and regional commercial enterprises, an endowed professorship will be established from autumn 2008 for at least five years. It will be titled »Sustainable Knowledge,

Sustainable Education, Sustainable Economics« and will be in the Faculty of Mathematics and Economics. The contract was signed on 22 June in the town hall.

With this initiative, the sponsors – the city of Ulm, as well as the companies Kaufmann, Liqui Moly, Wilken, Schwaebische Haerte-technik, Schwenk Zement and Maier – aim

to create continuity, dispersion and depth in education and research in the field of sustainability. At the same time, they aim to open up chances to intensify cooperation between the city, institutes of higher education and commercial enterprises.

ALUMNI | ALUMNI

Medieninformatiker ist tausendster Alumnus

Lange schon haben wir auf ihn oder sie gewartet, nun war es endlich so weit: Als unser tausendster Alumnus registrierte sich Jan-Patrick Elsholz in der Alumni Datenbank.

Geboren am 17. Oktober 1980 in Ganderkesee studierte er von 2001 bis 2006 Medieninformatik an der Universität Ulm.

Seit Januar 2006 ist er nun Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pädagogik an der Universität Ulm. Das letzte größere Projekt, an dem er beteiligt war, war das Dubai Projekt – ein Projekt für Hochbegabtenförderung in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Jan-Patrick Elsholz konnte bereits während seines Informatikstudiums durch die Wahl des Nebenfachs Medienpädagogik/-psychologie hervorragende Kenntnisse im Bereich Pädagogik sammeln. So kam er auch zu seiner heutigen Arbeitsstelle am Institut für Pädagogik.

»Ich finde es schön, dass man in der Medieninformatik auch die Möglichkeit hat mit Menschen zu arbeiten.«

Jedoch bietet die Medieninformatik so viele verschiedene interessante Aspekte dass er sich heute noch nicht auf ein Themengebiet fixieren will.

»Ich bin gespannt was noch alles auf mich zukommt. Der Bereich in dem ich jetzt arbeite ist sehr interessant, aber ich möchte mich nicht darauf festlegen. Das ist der große Vorteil der Medieninformatik: Ein breit gefächertes Themengebiet.«

Wir sind gespannt, wie sich seine Karriere noch weiter entwickeln wird und wünschen ihm alles Gute!

Das Interview führte Patricia Weikert.



»Ich habe hier an der Uni Ulm eine Menge über mich selbst gelernt, aber einen universellen Ratschlag gibt es nicht, das muss jeder für sich selbst erfahren...«

»I have learned a lot about myself here at the University, but there's no such thing as a universal tip; everyone has to discover that for himself ...«

Computer Science in Media Specialist is One-Thousandth Alumnus

We had been waiting a long time for him or her. Now the time had finally come: Jan-Patrick Elsholz was the 1000th alumnus to register on the alumni database.

He was born on 17 October 1980 in Ganderkesee and studied computer science in media at the University of Ulm from 2001 to 2006. He has been working as a research assistant with the Institute of Pedagogics at the University of Ulm since January 2006. The most recent big project he was involved in was the Dubai Project – a project for gifted education in the United Arab Emirates.

With his decision to supplement his computer science degree with a minor in media pedagogy/ media psychology, Jan-Patrick Elsholz was able to collect outstanding pedagogical knowledge during his studies. That is also how he ended up with his current job with the Institute of Pedagogics.

»I like the fact that you also have the opportunity to work with people in the field of computer science in media.«

The field of computer science in media offers so many diverse and interesting aspects that he is not yet ready to focus on a specific area.

»I am curious to see what all is waiting for me. The field I'm working in now is very interesting, but I do not want to commit myself to it. The biggest advantage of computer science in media is that it is such a broad topic.«

We are curious to see how his career will develop from here and wish him all the best!

This interview was conducted by Patricia Weikert.

20 Jahre Netzwerken mit Studium und Praxis e.V.

Sonja Wilhelm und Jan-Philipp Schmidt

20 Jahre »Studium und Praxis e.V.«, 40 Jahre »Universität Ulm«:

Aus diesem Anlass ereignete sich am 07.07.2007 am Oberen Eselsberg die wohl größte Geburtstagsparty in Ulm im Jahr 2007. Seit 1987 organisiert Studium und Praxis erfolgreich ein Vereinsleben, das sowohl Studenten als auch Absolventen bei Berufseinstieg und bei Weiterbildung fördert und unterstützt. In diesem Zeitraum ist ein Netzwerk entstanden, das über 650 Mitglieder umfasst und immer weiter wächst. Und dementsprechend sind viele Vereinsmitglieder am 07.07.2007 in die Universität gekommen, um gemeinsam einen abwechslungsreichen und interessanten Tag zu erleben.

Vorstandsmitglied, Frau Dr. Margret Klinkhammer, eröffnete mit einem spannenden Festvortrag zur Geschichte des Vereins: Angefangen bei der Motivation, der Zielsetzung und den Ideen bei der Gründung, bis hin zur aktuellen Situation des Vereins. Stolz blickt der Verein auf 362 durchgeführte Veranstaltungen zurück, der 10. WiMa-Kongress wird im November stattfinden, seit 2004 wird ein Mentoring-Programm angeboten.

»Feel Free – Alles was interessiert.« – Unter diesem Motto schloß sich ein Open Space Workshop, eine aus Amerika stammende Konferenzmethode, an. In einer lockeren Atmosphäre diskutierten die Teilnehmer über Promotion, Mentoring, Lebenslanges Lernen, Nutzen von Wochenendworkshops und die neue Bundesliga-Saison. Es entstanden rege und produktive Diskussionen, in denen einige wichtige Aspekte einer Thematik angesprochen, diskutiert und beantwortet werden konnten. Mit dem Potential, das die Kombination »Studenten und Absolventen« mit sich bringt, gewann jedes teilnehmende Vereinsmitglied neue Erkenntnisse. In Form eines »Marktplatzes« wurden anschließend die Ergebnisse des Workshops präsentiert.

Am Nachmittag nutzten Vereinsmitglieder und Besucher ein weiteres Angebot: Auf zwei verschiedenen Routen ging es bei den Uniführungen »Uni im Wandel« durch die Universität und ihre Umgebung. Dabei wurde die Entstehung und Entwicklung der Universität am Oberen Eselsberg aufgezeigt. Ehemalige entdeckten neue, architektonisch ausgezeichnete Gebäude wie den »südlichen Glaspalast« der Mensa oder das neue Gebäude der Universitätsverwaltung in der Helmholtzstraße. Studenten dagegen erhielten eine Idee davon, wie es früher einmal an der Uni ausgesehen hat. Außerdem wagten die Teilnehmer einen Blick in die Zukunft. Im Norden der Universität entsteht ein riesiger Gebäudekomplex. In einigen Jahren wird dort die Chirurgie des Universitätsklinikums beheimatet sein. Ein weiterer Höhepunkt der Uniführungen waren die verschiedenen Skulpturen auf dem Kunstpfad, der die Universität seit Beginn der 90er Jahren mit über 50 Skulpturen künstlerisch bereichert.

Bei sommerlichen Temperaturen konnte der Tag abends beim Grillfest hinter dem Fakultätsgebäude in der Helmholtzstraße gemütlich ausklingen. Mit Steaks, Salat und Bier wurde noch lebhaft über den Open Space Workshop, die Uniführungen und einen schönen Sommertag geredet, bei dem die Mitglieder aber auch in entspannter Atmosphäre 20 Jahre Vereinsleben Revue passieren lassen konnten. Neben den studentischen Mitgliedern waren auch viele Absolventen gekommen und nutzten die Chance zum Kennenlernen und Wiedersehen – genauso wie Frau Klinkhammer in ihrem Festvortrag festgestellt hatte: Netzwerken mit Studium und Praxis macht Spaß!

20 Years of Networking with the Study and Practice Club

Sonja Wilhelm and Jan-Philipp Schmidt

20 years of »Studium und Praxis e.V.« (The Study and Practice Club), 40 years of »University of Ulm«: to celebrate these occasions, Ulm's biggest birthday party in 2007 was held on 7.07.2007 on Oberer Eselsberg.

The Study and Practice Club has been successfully organising club activities since 1987 to promote and support students as well as graduates with career entry and continuing education. During this time period, a network has emerged which includes more than 650 members and is continuing to grow. And to that effect, many club members came to the University on 7.07.2007 to experience an interesting and diversified day together.

The president of the club, Dr. Margret Klinkhammer, opened with a fascinating speech about the club's history, starting from the club's foundation – the motivation, the goal-setting and the ideas – and going on to the club's current situation. The club looks back proudly on the 362 events they have carried out; the 10th WiMa Conference will be taking place in November; and since 2004, the club has been offering a mentoring programme.

»Feel Free – Alles was interessiert.« (»Feel Free – Everything of Interest«) – with this theme, an open space workshop – a conference method originating in the USA – followed. In a casual atmosphere, the participants discussed getting PhDs, mentoring, lifelong learning, the usefulness of weekend workshops, and the new Bundesliga (German Football League) season. Lively and productive discussions arose, in which various important aspects of a specific topic could be addressed, discussed and answered. With the potential that the combination of »students and graduates« brought along with them, every participating club member gained new insights. Afterwards, the results of the workshop were presented in the form of a »marketplace«.

In the afternoon, club members and visitors took advantage of a further offer: the »University in Transition« – two separate tours of the University led participants through the University and its surroundings, showing the formation and development of the University on Oberer Eselsberg. Former students discovered new, architecturally distinguished buildings such as the cafeteria's »South Glass Palace« and the new University Administration building in Helmholtzstrasse. Current students, in contrast, got an idea of what the University used to look like. The participants also ventured a glimpse into the future. In the northern part of the University, a large building complex is being built. In a few years the University Hospital's surgical ward will be housed there. The various sculptures on the art path, which has been artistically enriching the University since the early 90s with its 50 sculptures, provided a further highlight of the university tours.

The summery day was brought to a cozy end with a BBQ behind the faculty building in Helmholtzstrasse. Over steaks, salads and beer, the participants continued their lively discussions about the open space workshop, the university tours and the beautiful summer day which had allowed participants to reflect on the club's past 20 years in a relaxed atmosphere. In addition to the student members, many graduates also came and took advantage of the opportunity to meet new people and reunite with old friends – just like Ms Klinkhammer had observed in her speech: networking with Study and Practice is fun!



Jahresveranstaltung des WiWi Alumniclub Ulm e.V.

Am Abend des 16. Juni 2007 nahmen über 60 Absolventen und Studenten des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften an der festlichen Abendveranstaltung im VIP-Zelt des SSV Ulm teil. Der Vorsitzende des inzwischen über 180 Mitglieder zählenden Ehemaligenvereins, Rafael Sanetra, berichtete über Aktivitäten und Erfolge des Alumniclubs, Dekan Prof. Dr. Frank Stehling berichtete über die Entwicklung der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften. Insbesondere für Absolventen, die ihr Studium schon vor einiger Zeit abgeschlossen hatten, bot die Veranstaltung Gelegenheit, interessante Einblicke in die aktuellen Geschehnisse ihrer Alma Mater zu erhalten.



WiWi Alumniclub Ulm e.V.'s Annual Event

On the evening of 16 June 2007, more than 60 graduates and current students from the economics programme participated in the festive event held in SSV Ulm's VIP tent. Rafael Sanetra, president of the alumni club now boasting more than 180 members, reported on



the alumni club's activities and successes. Dean and Professor Frank Stehling reported on the Mathematics and Economics Faculty's development.

This event presented the opportunity, especially for those who graduated some time ago, of gaining interesting insight into the current happenings at their alma mater.

Career Day

Der Career Day, organisiert vom Arbeitskreis Industriekontakte Uni Ulm, stieß in den letzten Jahren stets auf gute Resonanz. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am 26. Oktober an der Universität Ulm statt. Sie richtet sich in erster Linie an Studierende und Absolventen der Ingenieurwissenschaften, der Informatik und der Physik. Hauptziel des Career Days ist es, eine Kontaktaufnahme zwischen Studierenden und Firmen herzustellen. Neben unverbindlichen Gesprächen in lockerer Atmosphäre an den Ständen der Unternehmen wird die Möglichkeit geboten, gezielte Gespräche mit verschiedenen Firmen zu führen. Zusätzlich findet eine Reihe interessanter Fachvorträge aus verschiedenen praxisnahen Gebieten der Ingenieur Tätigkeiten statt. Näheres finden Sie unter <http://akik.e-technik.uni-ulm.de/careerday/index.html>

Career Day

In the last few years, the Career Day, organised by the Arbeitskreis Industriekontakte Uni Ulm (Industrial Contacts Uni Ulm Team), has always met with good resonance. This year the event is taking place on 26 October at the University of Ulm. It is aimed primarily at students and graduates from the subjects of engineering, computer science and physics.

The main goal of the Career Day is to make it possible for students and companies to come into contact. In addition to non-binding talks in a laid-back atmosphere at the companies' stands, it is also possible to set up purposeful interviews with various companies. A series of interesting presentations from various practical fields of activities in engineering will also be taking place. You can find out more about the Career Day at <http://akik.e-technik.uni-ulm.de/careerday/index.html>



WiMa-Kongress 2007

Seit 1998 organisiert Studium und Praxis e.V. jährlich den WiMa-Kongress, eine Kontaktbörse, die Studenten und Firmen beim Jobeinstieg oder der Besetzung von Praktikumsstellen zusammenbringt.

Zahlreiche namhafte Unternehmen sind dort auf der Suche nach hoch qualifiziertem Nachwuchs. Nun ist es wieder so weit: Am 10. November öffnet der Wima-Kongress 2007 ab 10 Uhr seine Pforten. Stattfinden wird er im Forum der Universität Ulm.

Firmenvertreter an den Präsentationsständen der Unternehmen geben Auskunft über die Möglichkeiten des Berufseinstiegs und über Praktikumsstellen. Interessenten können hier wichtige Kontakte knüpfen, ihre Bewerbungsunterlagen gleich in die richtigen Hände geben oder gar Vorstellungsgespräche führen. Ehemalige Studenten aus verschiedenen Bereichen stehen Rede und Antwort zu ihrem beruflichen Einstieg und Werdegang und geben nützliche Tipps.

Im Rahmen des Vortragsprogramms des WiMa-Kongresses bieten Experten aus Industrie und Forschung ein breites Spektrum an neuesten Informationen aus ihrem jeweiligen Fachbereich. Außerdem bietet der WiMa-Kongress 2007 den Absolventen die Gelegenheit, sich wieder an der Universität zu treffen und im Rahmen des Festvortrages und des »Home Coming Days« alte Kontakte aufleben zu lassen.

Weitere Informationen zum WiMa-Kongress 2007 finden Sie unter <http://www.wima-kongress.de/WiMa/Home>

2007 WiMa Conference

The Study and Practice Club has been organising the annual WiMa Conference since 1998. It is a contact exchange platform that brings together students and companies for the purpose of career entry and filling work placement positions. There are always numerous well-known enterprises present, searching for highly qualified next-generation staff. Now it's that time again: on 10 November the 2007 WiMa Conference will be opening its doors at 10:00. It will be taking place in the Forum at the University of Ulm.

Representatives at the companies' stands will be giving information about career entry and work placement opportunities. Interested participants will be able to make important contacts, submit their applications directly into the right hands or even give job interviews. Former students from diverse fields will be available for questions and answers about their career entry and career paths and will be giving useful tips.

As part of the WiMa Conference's presentation programme, experts from industry and research will be offering a broad spectrum of the latest information from their respective fields. The 2007 WiMa Conference will also be offering graduates the opportunity to meet up again at the University and to refresh old contacts in the course of the keynote address and the »Homecoming Days«.

You will find further information on the 2007 WiMa Conference at <http://www.wima-kongress.de/WiMa/Home>

40.000 Euro für Einstein-Stipendien

Der Scheck war nur symbolischer Natur, aber die Zusage verbindlich: Die Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) überraschte beim Festakt zur 40-Jahr-Feier der Universität mit der Bereitstellung von 40 000 Euro zur Vergabe so genannter Einstein-Stipendien.

»Sie sollen zum festen Bestandteil des universitären Lebens werden«, wünschte der UUG-Vorsitzende Hans Hengartner dem Uni-Präsidenten Professor Karl Joachim Ebeling bei der Übergabe und nannte in diesem Zusammenhang auch Überlegungen und Gründe. Ziele, so der UUG-Vorsitzende, seien die internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Globalisierung mit anderen Universitäten und die Völkerverständigung. Dabei soll der erste Förderbetrag nur ein Anfang sein. Hans Hengartner appellierte an das Auditorium, die UUG verstärkt zu unterstützen.

»Wir können uns auch vorstellen, dass die Wirtschaft und hier insbesondere Unternehmen aus der Region, Patenschaften für diese

Alumni-Stipendienfonds für Studierende

Von den im Sommersemester 2007 eingeführten Studiengebühren werden viele Studierende zusätzlich stark belastet. Gerade Studentinnen und Studenten aus finanziell schwächeren Familien haben seit her noch größere Probleme ihr Studium gut abzuschließen. Deshalb wollen wir helfen!

Alumni Scholarships for Current Students

Many students are put under considerable financial strain by the tuition fees, which were introduced in the 2007 summer semester. Especially students from financially weaker families now have a much more difficult time finishing their degrees. That's why we want to help!



Foto: Vodafone-Stiftung für Forschung

Vodafone Stiftung ehrt Martin Bossert

Prof. Dr. Martin Bossert, Direktor des Instituts für Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie wurde mit dem mit 25.000 Euro dotierten Innovationspreis der Vodafone-Stiftung ausgezeichnet. Als »Mobilfunkpionier der ersten Stunde«

Stipendien übernehmen«. Die Stipendien sollen es nach Aussagen von Hengartner ermöglichen, im harten nationalen und internationalen Wettbewerb der Universität untereinander, die besten Studenten nach Ulm zu holen und zu halten. Ferner sollen die Stipendien, auch als Auszeichnung für exzellente Leistungen im Studium, den internationalen Austausch überdurchschnittlich qualifizierter Studenten fördern und deutschen Studierenden die immer wichtiger werdende Auslandserfahrung ermöglichen.

40,000 Euros for Einstein Scholarships

The check was only of symbolic nature, but the promise was binding: the Ulm University Society (UUG) surprised the crowd at the University's 40-year anniversary celebration by allocating 40,00 euros to be awarded in the form of Einstein Scholarships.

»We hope they will become a fixed component of university life,« said UUG Chairman Hans Hengartner to University President Professor Karl Joachim Ebeling at the handover, stating his considerations and reasons in connection with the scholarships.

The aims, according to the UUG chairman, are international cooperation with other universities in the context of globalisation, as well as international understanding. This first incentive should only be the beginning. Hans Hengartner appealed to the audience to intensify their support of the UUG. »We also envision industrial support, particularly local companies taking over sponsorship of these scholarships«. According to Hengartner's statements, the scholarships are meant to enable the University to attract the best students to Ulm and keep them there, with the hard national and international competition among universities.

As a reward for outstanding academic performance, these scholarships are also meant to promote the international exchange of highly qualified students and make experience abroad, which is becoming increasingly important, possible for German students.

Es ist bereits gelungen, für bestimmte Gruppen von Studierenden Geldmittel einzuwerben, die diese zusätzliche Belastung ausgleichen. So hat, wie oben berichtet wird, die Ulmer Universitätsgesellschaft 40.000 Euro für so genannte »Einstein-Stipendien« bereitgestellt. Außerdem hat die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. Mittel für bedürftige

ausländische Studierende zugesagt, die die Studiengebühren ersetzen. Allerdings ist das derzeit Erreichte bei Weitem noch nicht ausreichend! Wir rufen daher alle Alumni unserer Universität auf, Studierende über den Alumni-Stipendienfonds zu unterstützen. Helfen auch Sie mit! Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.uni-ulm.de/home/alumni/stipendienfonds.html>

It has already been possible to raise funds for certain groups of students, which then balance out the additional financial burdens. As reported above, the Ulm University Society has allocated 40,000 euros for so-called »Einstein Scholarships«. The Academy of Science, Industry and Technology at the University of Ulm has also approved funds for needy foreign students, which will reimburse tuition fees. However, what has been achieved up to now is not enough!

We are therefore asking all alumni from our university to support students through the Alumni Scholarships Fund. You can help us too! You will find further information at: <http://www.uni-ulm.de/home/alumni/stipendienfonds.html>

FOKUS WISSENSCHAFT | FOCUS: SCIENCE

habe Bossert nicht nur die heutigen Kommunikationssysteme entscheidend beeinflusst, er forsche auch maßgeblich über die Entwicklung von mobilen Übertragungsnetzen der nächsten Generation.

Vodafone Foundation Honours Martin Bossert

Professor Martin Bossert, director of the Institute of Telecommunication Technology and

Applied Information Theory, was awarded the Vodafone Foundation's Innovation Prize worth 25,000 euros.

As »one of the very first mobile communication pioneers«, Bossert has had a major impact on today's communication systems and is also instrumental in research contributing to the development of next-generation mobile transmission networks.



Alfried-Krupp-Förderpreis für Birgit Liss

Die Biochemikerin Prof. Dr. Birgit Liss, Professorin am Institut für Allgemeine Physiologie, ist Trägerin des mit einer Million Euro dotierten Alfried-Krupp-Förderpreises 2007, der höchstdotierten Auszeichnung für junge Hochschullehrer in Deutschland.

Das Kuratorium der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung entschied sich einstimmig für die Preisträgerin, die sich damit gegen 38 andere Kandidaten durchsetzte.

Prof. Liss untersucht auf dem Gebiet der Parkinson-Forschung, der zweithäufigsten neurodegenerativen Erkrankung. Nähere Informationen und ein Interview mit der Forscherin finden Sie im Internet unter www.bioregionulm.de unter dem Link »Forscher des Monats«.

Birgit Liss Receives Alfried Krupp Prize

Biochemist Dr. Birgit Liss, professor at the Institute of General Physiology, has won the 2007 Alfried Krupp Prize worth one million euros. This award grants the largest amount of prize money out of all the awards for young educators at institutes of higher education in Germany. The Alfried Krupp von Bohlen and Halbach Foundation's board of trustees decided unanimously on the award-winner, who prevailed among 38 other candidates. Professor Liss does research in the area of Parkinson's Disease, the second most common neurodegenerative illness today. You can find more information and an interview with Professor Liss on the Internet at www.bioregionulm.de under the link »Forscher des Monats« (Researcher of the Month).

Neue DFG-Forschergruppe

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert eine von Prof. Dr. Lutz Claes, Direktor des Instituts für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik, beantragte DFG-Forschergruppe (FOR 793/0) zum Thema »Mechanismen der Frakturheilung und Knochenregeneration bei Osteoporose«. Ein gemeinsam mit den Universitäten Hamburg, Würzburg und München gestellter Antrag der Universität Ulm wurde Ende Mai positiv beschieden. Sprecher der Forschergruppe ist Prof. Claes.

New GRF Research Unit

The German Research Foundation is sponsoring a GRF research unit (FOR 793/0) applied for by Professor Lutz Claes, director of the Institute of Traumatology Research and Biomechanics. The research unit's topic is »Mechanisms of Fracture Healing and Bone Regeneration with Osteoporosis«.

An application from the University of Ulm, submitted in cooperation with the Universities of Hamburg, Wuerzburg and Munich, was approved in late May. The research unit's chairman is Professor Claes.

AUS STADT UND LAND | FROM THE CITY AND THE COUNTRY



10 Jahre BioRegionUlm

Mit einer Festveranstaltung am 26. Oktober 2007 (Beginn: 10.00 Uhr) im Ludwig Erhard Saal der IHK Ulm,

Olgastraße 101, in Ulm feiert der Verein BioRegionUlm sein zehnjähriges Bestehen. Die Veranstaltung wird – nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vereins, Dr. Nikolaus Rentschler – eröffnet mit einem Festvortrag von Bundesforschungsministerin Dr. Annette Schavan. Es folgen Präsentationen der Mitgliedsunternehmen Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Rentschler Biotechnologie GmbH, Merckle Biotec GmbH und Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG. Außerdem werden sich weitere Unternehmen und Gründer sowie die Universität Ulm und die Hochschulen Biberach und Ulm mit Überblicksvorträgen und einzelnen Forschungsthemen vorstellen. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten bei der Koordinierungsstelle der BioRegionUlm (info@bioregionulm.de oder telefonisch unter 0731 50-22018, Hr. Pytlik).

BioRegionUlm: 10 Years

The club BioRegionUlm will be celebrating its 10-year anniversary on 26 October 2007 (starting at 10:00 am) in the Ludwig Erhard Room at the Ulm Chamber of Industry and Commerce (IHK), Olgastrasse 101. Following a welcoming speech from the club's president, Dr. Nikolaus Rentschler, the event will be opened with a speech by Federal Minister of Research Dr. Annette Schavan. Presentations will follow, from member businesses Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Rentschler Biotechnologie GmbH, Merckle Biotec GmbH and Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG. Further companies and founders, as well as the University of Ulm and other institutes of higher education in Biberach and Ulm, will be introducing themselves with individual research topics and speeches outlining their activities.

This event is open to anyone interested in attending. Please register with BioRegionUlm's Coordination Office (info@bioregionulm.de or by telephone at 0731 50-22018, Mr Pytlik).

Neue ICE-Strecke führt auch durch Ulm

Die Bundesregierung und das Land Baden-Württemberg haben sich über die Finanzierung des milliardenschweren Stuttgarter Bahnhofsbaus und der neuen ICE-Strecke von Stuttgart nach Ulm geeinigt. Damit kann das Großprojekt 2010 starten. Für Oberbürgermeister Ivo Gönner eine »Jahrhundertentscheidung, die eine unabsehbare Bedeutung für unseren Wirtschaftsraum hat. Damit wird Ulm an den europäischen Verkehr angeschlossen«. Bis man per Bahn in 20 Minuten von Ulm nach Stuttgart fahren kann, wird es allerdings noch eine Weile dauern: Die Fertigstellung des Projekts ist für das Jahr 2019 vorgesehen. (aus: <http://www.ulm.de>)

New ICE Route to Go through Ulm

The federal government and the state of Baden-Wuerttemberg have agreed upon the financing necessary for renovating the Stuttgart train station, amounting to billions of euros, and for the new ICE route from Stuttgart to Ulm. The large-scale project 2010 can now begin. To mayor Ivo Goenner, this is a »hundred-year decision, which will have incalculable significance for our local economy. Ulm will now be connected to the European transportation network«. It will, however, be a while until one can go from Ulm to Stuttgart in 20 minutes by train: project completion is planned for 2019. (from: <http://www.ulm.de>)



Schwörmontag kompakt – ein Rückblick

Der Regen war 2007 ständiger Begleiter beim diesjährigen Schwörwochenende Ende Juli. Die gute Laune ließen sich zehntausende Ulmer und Gäste allerdings weder am Samstag bei der Lichterserenade, noch beim heftigen Wolkenbruch am Abend des Schwörmontags verderben. Wetterglück hatte hingegen Oberbürgermeister Ivo Gönnner bei seiner 16. Schwörrede, die erstmals live im Internet übertragen wurde.

Compact Schwoer Montag («Oath Monday», Ulm's Local Holiday) – in Retrospect

The rain was a constant companion at this year's Schwoerwochenende («Oath Weekend») in late July. But tens of thousands of locals and guests didn't let the rain get them down, neither on Saturday at the light serenade, nor on «Oath Monday» with the heavy downpour in the evening. Mayor Ivo Goenner, however, was lucky with the weather at his 16th schwoerrede («oath

Hunderte Boote der freien Nabader machten sich bei einer wahren Völkerwanderung auf der Donau auf den Weg. Im Wettkampf zwischen Schlauchbooten, Flossen- und Kraulschwimmern um die Gunst des Publikums war nahezu alles erlaubt. Die zu Tausenden am Ufer angetretenen Schaulustigen hatten jedenfalls wieder ihren Spaß. Weniger chaotisch, dafür mit Tiefsinn und Witz präsentierten sich im Anschluss die Themenboote. Der Stoiber-Pauli-Zwist wurde karikiert und natürlich durfte auch ein satirischer Seitenhieb auf die Multifunktionshalle in Ulm oder Neu-Ulm nicht fehlen.

11.000 Fans waren am Sonntagabend auf den Münsterplatz restlos begeistert. Frauenpower mit Marion Raven, Marta Jandova von Die Happy und natürlich dem Mega-Star aus den USA, Pink, machten das von Radio 7 veranstaltete Open-Air zu einem Erlebnis der besonderen Art. (aus: <http://www.ulm.de>)



speech»), which was transmitted live on the Internet for the first time. Hundreds of the «Nabaders'» (participants in the «parade» on the river) boats floated down the Danube in a true migration. In the competition between rubber rafts and swimmers with and without flippers to win the favour of the crowd, nearly everything was allowed. The thousands of onlookers who gathered on the banks had fun again in any case. The theme boats appeared afterwards, less chaotic but displaying depth as well as jokes. The Stoiber-

Pauli dispute was caricatured and of course a satirical side blow on the multifunctional hall in Ulm or Neu-Ulm had to be included. 11,000 fans were beside themselves with excitement on Sunday evening at the Cathedral Square. Girl power with Marion Raven, Marta Jandova from Die Happy and of course the mega-star Pink from the USA made the open-air concert, put on by Radio 7, a one-of-a-kind experience. (from: <http://www.ulm.de>)

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG | SCIENTIFIC CONTINUING EDUCATION

Weiterbildungskurse der Akademie ab November 2007:

- Weiterbildungsstudium »Finanzdienstleistung« - Schwerpunkt Aktuarwissenschaften ab November 2007
- ICAS: Lasers and Light in Urology 13.-16. November 2007
- Fernkurse in Finanz- und Aktuarwissenschaften 05. Dezember 2007 - 03. Mai 2008
- Design und Simulation optischer Systeme 06.-08. Dezember 2007
- Einführung in die Tauchmedizin 07. - 09. März 2008
- Medizin für Ingenieure Start der Kursreihe B 10./11. März 2008
- 32. Kompaktseminar Notfallmedizin 06. - 13. April 2008

Aktuelle Informationen finden Sie stets unter: <http://uni-ulm.de/akademie>

The Academy's continuing education courses from November 2007:

- Weiterbildungsstudium »Finanzdienstleistung« - Schwerpunkt Aktuarwissenschaften from November 2007
- ICAS: Lasers and Light in Urology 13 -16 November 2007
- Fernkurse in Finanz- und Aktuarwissenschaften 5 December 2007 - 3 May 2008
- Design und Simulation optischer Systeme 6 - 8 December 2007
- Einführung in die Tauchmedizin 7 - 9 March 2008
- Medizin für Ingenieure Start der Kursreihe B 10/11 March 2008
- 32 Kompaktseminar Notfallmedizin 6 - 13 April 2008

Up-to-date information can always be found at: <http://uni-ulm.de/akademie>



AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND TECHNIK
an der Universität Ulm e. V.

Impressum | Imprint

Erscheinungshinweis: 4 Mal pro Jahr
Herausgeber: Universität Ulm
Redaktion: Alumni-Geschäftsstelle,
verantwortlich: Dr. Gabriele Gröger
Layout: kiz, Abteilung Medien
<http://www.uni-ulm.de/alumni>

Die abgedruckten Texte sind teilweise in gekürzter Form »uni ulm intern« bzw. Pressemitteilungen der Universitätspressstelle entnommen, manche Artikel sind namentlich gekennzeichnet. Die der besseren Lesbarkeit verwendeten männlichen Bezeichnungen in den Texten gelten auch für weibliche Personen.

Release: 4 times per year
Publisher: University of Ulm
Editor: Alumni-office,
responsible: Dr. Gabriele Gröger
Layout: kiz, Abteilung Medien
<http://www.uni-ulm.de/alumni>

These texts are in part abridged and taken from »uni ulm intern« or press releases from the University's press office. Some articles are identified by name. The male denominations in the texts, which are used for better readability, apply also female persons.